

DENKMAL WEITER – Kulturveranstaltungen zur Einweihung des Holocaust-Denkmals in Berlin

Heidelberg / Berlin, 25.09.2012 | Am 24. Oktober 2012 weiht die Bundesregierung, vertreten durch Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel, das Denkmal für die im Nationalsozialismus ermordeten Sinti und Roma Europas in Berlin unweit des Reichstagsgebäudes ein. Über 20 Jahre nach der vom Zentralrat Deutscher Sinti und Roma ergriffenen Initiative setzt die Bundesregierung damit ein Zeichen, das nicht allein in die Vergangenheit weist, sondern vor allem Verantwortung für Gegenwart und Zukunft symbolisiert.

1 Aus diesem Anlass präsentieren der Zentralrat und das Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma ein kulturelles Rahmenprogramm unter dem Titel „DENKMAL WEITER“. Vom 19. Bis zum 25. Oktober werden Theaterabende, Konzerte, Ausstellungen, Diskussionen, Lesungen, Vorträge und Zeitzeugengespräche Impulse zur Auseinandersetzung mit unserer Gesellschaft geben.

Zu den Kulturveranstaltungen sind bemerkenswerte Zeitzeugen, Künstler und Autoren in Berlin, unter anderem der Holocaust-Überlebende Zoni Weisz, der am 27. Januar 2011 die Rede am Tag des Gedenkens an die Opfer des NS im Deutschen Bundestag gehalten hat und zur Einweihung des Denkmals sprechen wird. Auch der Gitarrist und Komponist Ferenc Snétberger, der neben seiner international erfolgreichen Musikerkarriere ein Talent-Zentrum für junge, musikalisch begabte Roma im ungarischen Felsöör führt und anlässlich der Denkmaleröffnung im Allianz Forum am Pariser Platz spielen wird, steht für Gespräche zur Verfügung. Gleichfalls Oswald Marschall, Sintoboxer aus Minden: Unter seiner Leitung werden Amateurboxer in dem nach dem legendären sintodeutschen Boxer Johann „Rukeli“ Trollmann benannten Kreuzberger Boxcamp Schaukämpfe bestreiten. Selbstverständlich stehen auch Romani Rose und Dr. Silvio Peritore vom Zentralrat Deutscher Sinti und Roma für Interviews zur Verfügung.

Gern vermittelt Ihnen Anna Jacobi den Kontakt zu diesen und weiteren Gesprächspartnern, die Ihnen Einblicke in das Leben der Sinti und Roma in Europa geben können und aus Anlass der Denkmaleröffnung und des begleitenden Kulturprogramms in Berlin sind. Sie erreichen sie unter jacobi@sauerbrey-raabe.de und unter 0162 847 02 99. Das Programm – und in wenigen Tagen auch eine ausführliche Pressemappe – können Sie unter **www.denkmal-weiter.de** einsehen.

Anna Jacobi

jacobi@sauerbrey-raabe.de

PR für das büro für kulturelle angelegenheiten

beauftragt vom Zentralrat Deutscher Sinti und Roma und dem Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma für DENKMAL WEITER.